



## Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

### **Nachhaltigkeit an Hochschulen: Governance (Ib) – Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Nachhaltigkeit etablieren**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den Hochschulen darauf hinzuwirken, dass innerhalb ihres Präsidiums einer Vizepräsidentin bzw. einem Vizepräsidenten der Zuständigkeitsbereich Nachhaltigkeit zugeordnet wird. Diese Vizepräsidentin bzw. dieser Vizepräsident soll infolgedessen für die Erarbeitung, Überprüfung und Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie der Hochschule verantwortlich sein. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, müssen ausreichend finanzielle wie auch personelle Ressourcen sichergestellt sein.

#### **Begründung:**

Hochschulen sind die entscheidenden Impulsgeberinnen, um eine gesamtgesellschaftliche Nachhaltigkeitstransformation zu erreichen, deren Ziel es ist, die ökologische Tragfähigkeit des Planeten zu erhalten, soziale Gerechtigkeit unter den Menschen zu ermöglichen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit insgesamt zu sichern. Als Vordenkerinnen der Gesellschaft tragen die Hochschulen eine elementare Verantwortung für die Zukunft unseres Landes. Um die Perspektive der Nachhaltigkeit in der künftigen Ausrichtung der Forschung und Lehre der Hochschule, aber auch in ihren Governance-Strukturen und im Campusmanagement zu verankern, soll die Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit – wie beispielsweise an der Universität Bayreuth bereits geschehen (vgl. deren Nachhaltigkeitsstrategie vom 28.01.2021) – explizit einer Vertreterin bzw. einem Vertreter des Hochschulpräsidiums zugeordnet werden.

Indem künftig an jeder staatlichen Hochschule eine Vizepräsidentin bzw. ein Vizepräsident für den Bereich Nachhaltigkeit zuständig sein soll, können die Nachhaltigkeitsziele hochschulweit noch effektiver vorangetrieben werden. Diese Vizepräsidentin bzw. dieser Vizepräsident soll mit ausreichend finanziellen und personellen Ressourcen unterstützt werden, um die bereits existierenden Initiativen und Ideen auf dem Feld der Nachhaltigkeit in einem strategischen Gesamtkontext zusammenführen und koordinierend unterstützen zu können. Diese Aufgaben sollen hierbei idealerweise nicht als zusätzliche Arbeit den bestehenden Stellen aufgetragen werden, sondern es sollen neue Stellen geschaffen werden, deren Umfang sich an Art und Größe der Hochschule zu orientieren hat.